



KONZERNZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025
DER HÖRMANN INDUSTRIES GMBH, KIRCHSEEON

Kennzahlen im Überblick

Ertrags- und Finanzlage

	1.1.–30.9.2025	1.1.–30.9.2024
(Mio. €)		
Umsatz	502,8	487,2
Gesamtleistung ¹	529,4	503,6
Rohergebnis ²	266,1	239,8
EBITDA ³	32,4	13,0
EBIT ⁴	22,6	3,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5,2	-11,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,1	-9,4

Vermögenslage

	30.9.2025	31.12.2024
(Mio. €)		
Bilanzsumme	395,7	383,8
Eigenkapital	149,1	138,8
Eigenkapitalquote ⁵	37,7 %	36,2 %
Working Capital ⁶	136,2	106,4
Nettofinanzmittelbestand ⁷	45,0	68,3
Mitarbeitende ⁸	2.932	2.921

¹ Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

² Gesamtleistung zzgl. sonstige betriebliche Erträge abzgl. Materialaufwand

³ Konzernjahresüberschuss vor Abschreibungen, vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁴ Konzernjahresüberschuss vor Finanzergebnis, vor Ertragsteuern

⁵ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁶ Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁷ Guthaben bei Kreditinstituten abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

⁸ Periodendurchschnitt ohne Auszubildende

1 Konzernzwischenbericht

Grundlagen des Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	10
Prognosebericht	15

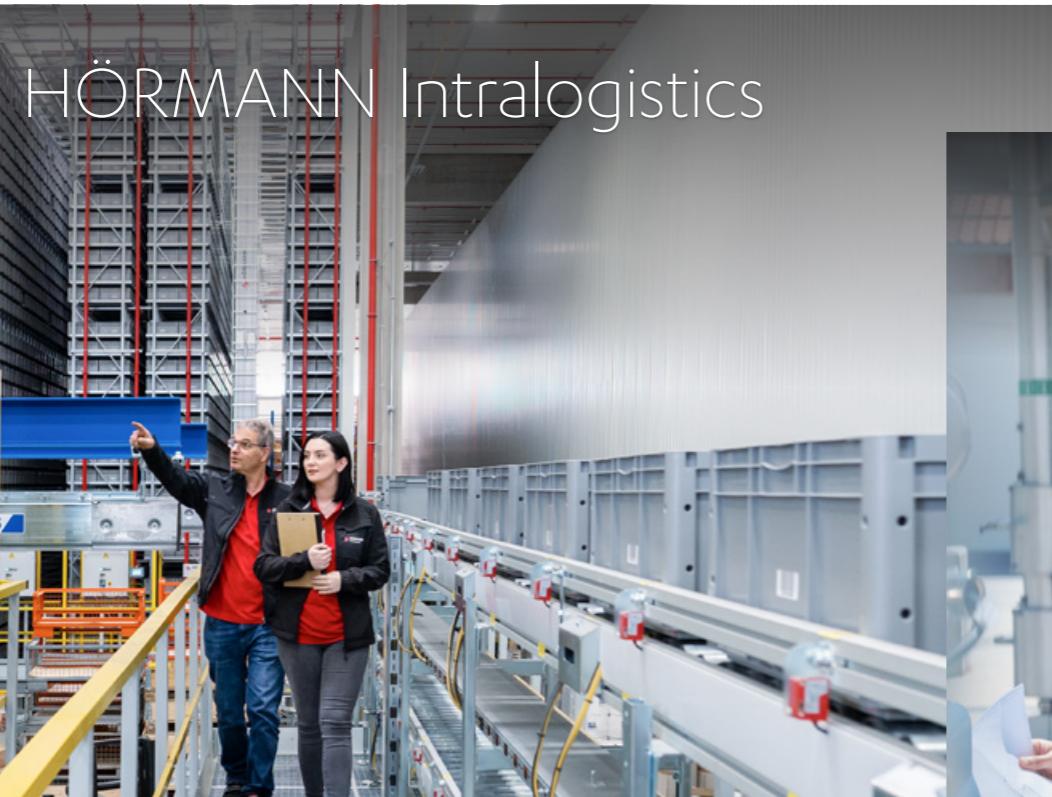
2 Finanzdaten

Bilanz – Aktiva	18
Bilanz – Passiva	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Kapitalflussrechnung	21
Anlagevermögen	22
Eigenkapitalspiegel	24

Konzernzwischenbericht

- 8 Grundlagen des Konzerns
- 10 Wirtschaftsbericht
- 15 Prognosebericht

Breite Diversifikation mit vier starken Geschäftsbereichen



Die **HÖRMANN Gruppe** ist seit 70 Jahren stetig gewachsen und besteht heute aus vier Geschäftsbereichen mit 30 Tochtergesellschaften und mehr als 2.900 engagierten Mitarbeitern. Damit zählt das Familienunternehmen heute zu den Großunternehmen im deutschen Mittelstand und wurde vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit der Auszeichnung BAYERNS BEST 50 geehrt. Im Jahr 2025 feiert HÖRMANN das 70-jährige Firmenjubiläum.



Grundlagen des Konzerns

Der Konzern (im Weiteren „HÖRMANN¹ Industries“) stellt mit der HÖRMANN Industries GmbH als Konzernmuttergesellschaft und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften den industriellen Teilkonzern der HÖRMANN Gruppe dar. Der Konzern gliedert sich in vier Geschäftsbereiche, denen die einzelnen Unternehmen zugeordnet sind.

AUTOMOTIVE

Dieser Bereich ist spezialisiert auf die Herstellung von metallischen Komponenten und Systemen für die europäische Nutzfahrzeug-, Bau- und Landmaschinenindustrie. Die Geschäftstätigkeit umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von Engineering und Technologieentwicklung bis hin zu Produktion und Logistik.

COMMUNICATION

Der Bereich ist Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen, die für den Bahnverkehr, öffentliche Verkehrsmittel, die Binnenschifffahrt und Flughäfen sowie für die Sicherheit von Gebäuden und Personen eingesetzt werden.

INTRALOGISTICS

Dieser Bereich fokussiert sich auf die Planung und Errichtung schlüsselfertiger Materialflusssysteme und bietet maßgeschneiderte Intralogistik-Lösungen zur Steigerung der Produktivität und Effizienz internationaler Kunden. Im Fokus stehen Automatisierungslösungen für Produktions-, Lager- und Distributionslogistik sowie Servicedienstleistungen.

ENGINEERING

Die Tätigkeiten dieses Bereichs umfassen Ingenieurdienstleistungen in der Bau- und Industrieplanung sowie in der Fahrzeugentwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Produktion von Detektoren zur Messung ionisierender Strahlung, die in der Medizin, Industriemesstechnik und Umweltüberwachung eingesetzt werden.

Der Konzern zeichnet sich durch seine Innovationskraft und Diversifikation sowie das Streben nach Qualitätsicherung und gesellschaftlicher Verantwortung aus.



Dr.-Ing. Michael Radke, CEO (links)
und Johann Schmid-Davis, CFO (rechts)

» Im Jahr unseres 70-jährigen Jubiläums sind wir stolz auf unsere Erfolgsgeschichte und schreiben diese konsequent fort. «

MICHAEL RADKE, CEO

¹ Im gesamten Zwischenbericht wird die Groß- und Kleinschreibung gemäß der Firmen im Handelsregister nicht übernommen. Stattdessen wird „Hörmann“ einheitlich in Großbuchstaben angeführt.

Wirtschaftsbericht

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist nach Angaben des Statistischen Bundesamts (Destatis) im dritten Quartal 2025 gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt unverändert geblieben, nachdem es zuvor gesunken war (-0,2% im zweiten Quartal 2025 zum Vorquartal).² Positiv entwickelten sich im dritten Quartal 2025 nach vorläufigen Erkenntnissen die Investitionen in Ausrüstungen. Die Exporte nahmen dagegen im Vergleich zum Vorquartal ab. Im Vorjahresvergleich lag das BIP im dritten Quartal 2025 preis- und kalenderbereinigt um 0,3% höher als im dritten Quartal 2024.

Die Preissteigerungen nahmen im dritten Quartal 2025 laut Statistischem Bundesamt wieder zu. So lag die Inflationsrate im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat noch bei 2,0%, bevor sie im August auf 2,2% und im September auf 2,4% anstieg.³ Insbesondere die Preise für Dienstleistungen stiegen weiterhin überdurchschnittlich. Zudem hat sich der Preisrückgang bei Energie mit 0,7% im September 2025 weiter abgeschwächt und wirkte weniger inflationsdämpfend als in der jüngeren Vergangenheit. Damit schwächte sich der Preisrückgang für Energie im fünften Monat in Folge ab und fiel deutlich niedriger aus als im August 2025 (-2,4% gegenüber August 2024). Die Inflationsrate ohne Berücksichtigung von Nahrungsmitteln und Energie stieg im September 2025 ebenfalls leicht und lag bei 2,8%.

Auch die Stimmungslage in der deutschen Wirtschaft zeigt sich nach einer positiven Entwicklung in den vergangenen Monaten zum Ende des dritten Quartals 2025 wieder leicht gedämpft.⁴ So sank der ifo Geschäftsklimaindex im September dieses Jahres auf 87,7 Punkte nach zuletzt 88,9 Punkten im August und einer zuvor kontinuierlich steigenden Stimmungslage seit Februar. Die Unternehmen waren weniger zufrieden mit den laufenden Geschäften. Zudem trübten sich die Erwartungen merklich ein. Dies traf ebenfalls auf die Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe zu, bei denen sich das Geschäftsklima im Berichtszeitraum ebenfalls eingetrübt hat. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage etwas ungünstiger, und auch die Erwartungen für die kommenden Monate fielen zunehmend skeptisch aus. Die Zahl der

Neuaufträge ging erneut zurück, und der im Vormonat aufgekommene Hoffnungsschimmer bei den Investitionsgüterherstellern ist inzwischen wieder verblasst. Infolgedessen sank der ifo Geschäftsklimaindex für das verarbeitende Gewerbe von -12,4 auf -13,3 Punkte. Auch im Dienstleistungssektor hat sich die Stimmung merklich verschlechtert. Die Erwartungen wurden deutlich pessimistischer eingeschätzt, wodurch der Indikator auf -3,0 Punkte und damit den niedrigsten Stand seit Februar fiel. Besonders im Bereich Transport und Logistik trübte sich das Geschäftsklima spürbar ein. Im Bauhauptgewerbe hingegen setzte nach dem Rückgang im Vormonat eine leichte Erholung ein. Der Index lag im September 2025 bei -14,6 nach -15,5 Punkten im August. Die Unternehmen zeigten sich mit der aktuellen Geschäftslage wieder etwas zufriedener, und auch die Erwartungen für die kommenden Monate hellten sich weiter auf.

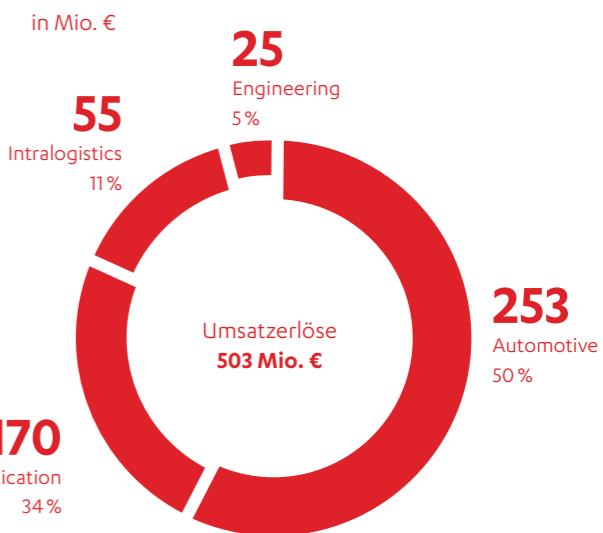
Die Nutzfahrzeugzulassungen in der EU spiegelten gemäß dem Europäischen Verband der Automobilhersteller (ACEA) in den ersten neun Monaten 2025 das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld wider: So reduzierte sich die Anzahl zugelassener leichter Nutzfahrzeuge sowie Lkw im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,2% auf 1.074.000 Einheiten respektive 9,8% auf rund 225.000 Einheiten.⁵ Lediglich die Zahl der neu zugelassenen Busse nahm um 3,6% auf 28.000 zu. Der Rückgang der Zulassungen leichter Nutzfahrzeuge war vor allem auf die drei größten Märkte zurückzuführen: Frankreich verzeichnete mit einem Minus von 8,3% den stärksten Rückgang, gefolgt von Italien (-6,1%) und Deutschland (-6%). Die geringere Anzahl an Neuzulassungen von Lkw in der EU war in erster Linie auf ein rückläufiges Volumen bei schweren Lkw (-9%) sowie auf eine um 13,5% geringere Nachfrage nach mittelschweren Lkw zurückzuführen. Alle großen Märkte verzeichneten Rückgänge, wobei Deutschland (-17,9%) und Frankreich (-13,4%) zweistellige Einbußen hinnehmen mussten. Bei der insgesamt positiven Entwicklung der Neuzulassungen von Bussen in der EU verzeichneten Polen (+16,9%) und Deutschland (+12,8%) das stärkste Wachstum, während Italien (-16,9%), Spanien (-11,3%) und Frankreich (-4,5%) weiterhin rückläufige Zahlen meldeten.

Die Bahnindustrie in Deutschland, wichtigste Branche des Geschäftsbereichs Communication, hat sich nach einem schwachen ersten Halbjahr 2024 im Berichtszeitraum wieder auf dem Niveau der Vorjahre eingependelt. Laut Angaben des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) verzeichnete die Bahnindustrie in der ersten Jahreshälfte 2025 einen Umsatz von 7,6 Mrd. € und damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 17%.⁶ Treiber ist das Auslandsgeschäft, dessen Umsatz in der ersten Jahreshälfte um 30% auf 3,1 Mrd. € anstieg und damit rund 41% des Gesamtumsatzes ausmachte. Aber auch die Auftragseingänge blieben laut Branchenverband hoch: Das Gesamtvolumen von 12,5 Mrd. € und das Wachstum um 52% waren dabei ebenfalls insbesondere auf die starke Auftragslage im Ausland zurückzuführen, die um 104% anstieg. Trotz der insgesamt positiven Bilanz sieht der VDB in der Bahnindustrie noch keine konsequente Trendwende hin zu einer nachhaltigen Modernisierung der Schiene und wünscht sich eine deutliche Straffung der Prozesse.

Laut dem Fachverband Fördertechnik und Intralogistik im VDMA fallen die Erwartungen der Anbieter für das laufende Jahr zurückhaltend aus.⁷ Der VDMA geht für die deutschen Fördertechnik- und Intralogistik-Anbieter für das laufende Gesamtjahr 2025 von einem Rückgang des Produktionsvolumens um 2% auf 27,2 Mrd. € aus, nachdem die Branche den konjunkturrellen Herausforderungen im Vorjahr noch trotzen und ein Plus von 3% verzeichnen konnte. Allerdings stammte das letztjährige Produktionsvolumen teilweise aus alten Auftragsbeständen, die nun abgearbeitet sind. Im Vergleich zu 2023 verbuchte die Branche bereits 2024 einen Auftragsrückgang von 9%. Diese angespannte Auftragslage setzt sich im laufenden Jahr fort.

Für den Geschäftsbereich Engineering ist in erster Linie die wirtschaftliche Entwicklung der Bauwirtschaft sowie die des Schienenfahrzeugbaus relevant. Laut dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB) hat sich die positive Entwicklung beim Auftragseingang im August nicht fortgesetzt.⁸ Dank einiger Großprojekte lag der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im August mit real plus 0,1% auf dem Niveau des Vorjahresmonats. Ohne die gemeldeten Großprojekte hätte der Auftragseingang im August um real 19% unter dem Vorjahresmonat gelegen. Für den gesamten Zeitraum von Januar bis August dieses Jahres wird für das Bauhauptgewerbe insgesamt aber

Gliederung der Umsatzerlöse für den Zeitraum 1.1. bis 30.9.2025 nach Geschäftsbereichen



noch ein reales Plus von 6,5% ausgewiesen. Auch die Umsätze stiegen in den ersten acht Monaten 2025 um real 1,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

ERTRAGSLAGE

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 konnte sich die HÖRMANN Industries entgegen der gesamtwirtschaftlichen Lage gut entwickeln und erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von 502,8 Mio. €. Damit erhöhte sich der Umsatz um 15,6 Mio. € bzw. 3,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (487,2 Mio. €).

Die Gesamtleistung der HÖRMANN Industries belief sich unter Einrechnung von Bestandsveränderungen in Höhe von 25,6 Mio. € und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 1,0 Mio. € auf 529,4 Mio. € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (503,6 Mio. €) um 25,9 Mio. € bzw. 5,1%.

Der Materialaufwand in Höhe von 272,7 Mio. € (Vj. 273,6 Mio. €) beinhaltete Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (inklusive Energie) in Höhe von 210,5 Mio. € (Vj. 217,6 Mio. €) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 62,3 Mio. € (Vj. 56,0 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung belief sich die Materialaufwandsquote auf 51,5% und lag damit um 2,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (54,3%).

² Vgl. Destatis: Pressemitteilung Nr. 388 vom 30. Oktober 2025

³ Vgl. Destatis: Pressemitteilung Nr. 374 vom 14. Oktober 2025

⁴ Vgl. ifo Geschäftsklima Deutschland, 24. September 2025

⁵ Vgl. ACEA, Pressemitteilung vom 30. Oktober 2025

⁶ Vgl. VDB e.V., Verband der Bahnindustrie in Deutschland, Pressemitteilung vom 13. November 2025

⁷ Vgl. VDMA e.V., Fachverband Fördertechnik und Intralogistik, Pressemitteilung vom 18. März 2025

⁸ Vgl. Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Pressemitteilung vom 24. Oktober 2025

Die mit 9,4 Mio. € (Vj. 9,8 Mio. €) leicht unter dem Vorjahresniveau liegenden **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalteten im Wesentlichen 1,5 Mio. € Erträge aus Investitions- und Forschungszuschüssen, 2,5 Mio. € Erträge aus Versicherungsleistungen, 1,7 Mio. € Sachbezüge, 0,6 Mio. € Erträge aus weiterbelasteten Kosten, 0,4 Mio. € Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie 0,2 Mio. € aus periodenfremden Erträgen.

Das erwirtschaftete **Rohergebnis** lag mit 266,1 Mio. € um 26,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 239,8 Mio. €. Die Rohergebnismarge bezogen auf die Gesamtleistung konnte im Berichtszeitraum mit 50,3% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (47,6%) um 2,7 Prozentpunkte gesteigert werden.

Die **Personalaufwendungen** in Höhe von 155,7 Mio. € lagen um 2,6 Mio. € über dem Vorjahreswert (153,1 Mio. €). Bezogen auf die Gesamtleistung reduzierte sich die Personalaufwandsquote leicht von 30,4% im Vorjahreszeitraum auf 29,4% im Berichtszeitraum. Im Periodendurchschnitt beschäftigte die HÖRMANN Industries 2.932 Mitarbeitende (im Geschäftsjahr 2024: 2.921), ohne Berücksichtigung der Auszubildenden.

Die **Abschreibungen** lagen mit 9,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (9,8 Mio. €). Darin enthalten waren planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Firmenwerte in Höhe von 1,9 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 77,1 Mio. € um 4,0 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (73,1 Mio. €). Hierzu entfielen 12,9 Mio. € auf Raum- und Gebäudekosten, 20,5 Mio. € auf Verwaltungskosten und 27,6 Mio. € auf Betriebs- und Vertriebskosten. Bezogen auf die Gesamtleistung lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 14,6% auf dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (14,5%).

Das **Betriebsergebnis**, das sich aus dem Rohergebnis abzüglich Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt, erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (3,7 Mio. €) um 19,8 Mio. € auf 23,5 Mio. €.

Nach Abzug der **sonstigen Steuern** von 0,9 Mio. € (Vj. 0,6 Mio. €) belief sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** auf 22,6 Mio. € (Vj. 3,1 Mio. €).

Das in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 erwirtschaftete **Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)** belief sich auf 32,4 Mio. € (Vj. 13,0 Mio. €). Damit wurde eine EBITDA-Marge zur Gesamtleistung in Höhe von 6,1% (Vj. 2,6 %) erreicht.

Das **Finanzergebnis** lag in Höhe von -3,9 Mio. € um -0,2 Mio. € leicht unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (-3,7 Mio. €). In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 sind für die Anleihe 2023/2028 in Höhe von 50,0 Mio. €, die bereitgestellten Kreditlinien aus dem bestehenden Konsortialkreditvertrag über 40 Mio. €, die gezogene Tranche aus dem KfW-Unternehmerkredit und für das im Januar 2024 aufgenommene Schuldscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € insgesamt Zinsen und ähnliche Aufwendungen inklusive Bereitstellungszinsen in Höhe von 5,2 Mio. € (Vj. 5,6 Mio. €) angefallen. Diesen Aufwendungen standen Zins- und Beteiligerträge in Höhe von 1,7 Mio. € (Vj. 1,9 Mio. €) gegenüber.

Der **Ertragsteueraufwand** für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer belief sich im Berichtszeitraum auf 7,0 Mio. € (Vj. 7,2 Mio. €).

Die ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 schlossen mit einem **Konzernüberschuss** von 11,8 Mio. € (Vj. Konzernperiodenfehlbetrag 7,8 Mio. €).

FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2025 erhöhte sich von 383,8 Mio. € um 11,9 Mio. € auf 395,7 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund des gegenüber dem Vorjahrestichtag (31. Dezember 2024) höheren Umlaufvermögens.

Das **Eigenkapital** des Konzerns inklusive nicht beherrschender Anteile belief sich zum 30. September 2025 auf 149,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 138,8 Mio. €). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich und beträgt zum 30. September 2025 37,7% (31. Dezember 2024: 36,2%).

Das **Working Capital** erhöhte sich unter Einbeziehung der Vorräte in Höhe von 111,1 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 66,7 Mio. € abzüglich 41,7 Mio. € an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 136,2 Mio. € zum Ende des dritten Quartals 2025 (31. Dezember 2024: 106,4 Mio. €).

Zum 30. September 2025 bestanden Verbindlichkeiten aus **Anleihen** in Höhe von 50,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 50,0 Mio. €) mit einer Laufzeit bis zum 11. Juli 2028.

Zum Stichtag 30. September 2025 bestanden 20,9 Mio. € **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (31. Dezember 2024: 23,2 Mio. €). Der im Jahr 2020 ausgereichte KfW-Unternehmerkredit von nominal 10,0 Mio. € ist zum Berichtsstichtag in voller Höhe getilgt (31. Dezember 2024: 1,9 Mio. €).

Aus dem Konsortialrahmenkreditvertrag verfügt die Gruppe bis Juni 2027 über einen Kreditrahmen in Höhe von bis zu 40,0 Mio. €. Zum 30. September 2025 erfolgte daraus eine Kreditinanspruchnahme von 1,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,0 Mio. €). Ferner bestanden aus lokalen ausländischen Kreditlinien Verbindlichkeiten in Höhe von 1,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 0,8 Mio. €). Darüber hinaus besteht ein Schuldenscheindarlehen in Höhe von 17,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 17,5 Mio. €) mit einer Laufzeit von drei (7,5 Mio. €) und sechs Jahren (10,0 Mio. €).

Liquiditätslage

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** lag zum 30. September 2025 bei 65,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 91,6 Mio. €). Es bestanden freie Kreditlinien in Höhe von rund 38,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 38,3 Mio. €).

Zum 30. September 2025 verfügte die HÖRMANN Industries saldiert über einen **Nettofinanzmittelbestand** in Höhe von 45,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 68,3 Mio. €). Der Nettofinanzmittelbestand wird aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten errechnet.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des DRS 21 gegliedert. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2025 erhöhte sich der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** auf -5,2 Mio. € (Vj. -11,3 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf -10,1 Mio. € (Vj. -9,4 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf -10,4 Mio. € (Vj. 6,1 Mio. €). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2025 wurde eine Tilgungsrate für den KfW-Kredit in Höhe von 1,9 Mio. €

geleistet. In den ersten drei Quartalen 2024 war hier die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 17,5 Mio. € enthalten.

Die Konzernunternehmen waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 leicht von 65,2 Mio. € auf 67,6 Mio. € zum 30. September 2025.

Das **Finanzanlagevermögen** blieb gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2024: 15,4 Mio. €) mit 15,3 Mio. € nahezu unverändert.

Das gesamte **Vorratsvermögen** (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) erhöhte sich zum 30. September 2025 um 24,6 Mio. € auf 111,1 Mio. € im Vergleich zum Stand am 31. Dezember 2024 (86,5 Mio. €). Ursächlich waren hierbei im Wesentlichen ein mit 147,9 Mio. € höherer Bestand an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen (Vj. 123,0 Mio. €) bei einem gleichzeitigen, sich gegenläufig auswirkenden Anstieg der erhaltenen Anzahlungen auf 119,5 Mio. € (Vj. 99,1 Mio. €). Die Reichweite des Vorratsvermögens zum Umsatz verlängerte sich auf 53,3 Tage (31. Dezember 2024: 44,9 Tage). Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem das Vorratsvermögen zum 30. September 2025 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen des Berichtszeitraums pro Tag gesetzt wurde.

Im Berichtszeitraum beläuft sich der **Auftragseingang** auf 514,5 Mio. € (Vj. 595,5 Mio. €). Damit lag das book-to-bill-ratio bei etwa 1,0. Per 30. September 2025 beträgt der **Auftragsbestand** 602,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 595,2 Mio. €).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich im Berichtszeitraum von 63,9 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 66,7 Mio. € zum 30. September 2025, wodurch sich ein Forderungsbestand von 35,2 Tagen (31. Dezember 2024: 39,1 Tage) ergibt. Die Tagesumsätze wurden ermittelt, indem der Forderungsbestand zum 30. September 2025 ins Verhältnis zu den durchschnittlichen Umsatzerlösen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Prognosebericht

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** erhöhten sich von 18,2 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 22,9 Mio. € zum 30. September 2025. Hierin enthalten waren Forderungen aus Steuern vom Einkommen in Höhe von 8,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 6,3 Mio. €).

Latente Steuern werden aus den Einzelabschlüssen übernommen. Die aktiven latenten Steuern resultierten hauptsächlich aus Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bei den Rückstellungen sowie aus künftig noch nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Zum 30. September 2025 belief sich die Position auf einen Wert von 16,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 17,0 Mio. €). Die HÖRMANN Industries geht davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge innerhalb der nächsten fünf Geschäftsjahre vollständig verrechnet und damit genutzt werden können.

Die **Pensionsrückstellungen** lagen zum 30. September 2025 mit 17,6 Mio. € leicht unter dem Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 18,2 Mio. €).

Die **Steuerrückstellungen** lagen zum 30. September 2025 mit 6,3 Mio. € unter dem Niveau des Bilanzwertes zum Vorjahrestichtag 31. Dezember 2024 (7,4 Mio. €).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sanken von 44,0 Mio. € zum 31. Dezember 2024 auf 41,7 Mio. € zum 30. September 2025. Die Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten für Materialaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwand hat sich von durchschnittlich 38,4 Tagen (31. Dezember 2024) auf 33,1 Tage zum 30. September 2025 verkürzt. Die durchschnittliche Dauer der Kreditinanspruchnahme wurde ermittelt, indem der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2025 ins Verhältnis zu der Summe der durchschnittlichen Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichtsperiode pro Tag gesetzt wurde.

Die Wechselkurseinflüsse hatten keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2025 ist weiterhin von großer Unsicherheit und einer fragilen Gesamtlage geprägt, die das erwartete Wachstum spürbar dämpft. Zusätzlich belasten anhaltende geopolitische Spannungen, die Zollpolitik der US-Administration sowie die jüngsten Handelskonflikte mit China das internationale Geschäftsumfeld und erschweren Investitionsentscheidungen deutlich.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet in seiner aktuellen Prognose von Oktober 2025 mit 3,2% weiter ein positives, wenn auch leicht zurückhaltendes Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2025.⁹ Im vergangenen Jahr 2024 betrug das Wachstum 3,3%. Für das Gesamtjahr 2025 erwartet der IWF für den Euroraum einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,2% gegenüber dem Vorjahr (+0,9%). Für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland rechnet der IWF mit einem leichten Wachstum der Wirtschaftsleistung (+0,2%), ein etwas positiverer Ausblick im Vergleich zu den letzten Updates von Juli 2025 (+0,1%) und April 2025 (0,0%). Für das kommende Jahr 2026 erwartet der IWF für Deutschland ein leicht stärkeres Wirtschaftswachstum von 0,9%.

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung prognostiziert in seinem Jahrestichtag 2025/2026 im laufenden Gesamtjahr ebenso einen Anstieg des deutschen BIP um 0,2% und im kommenden Jahr um 0,9%.¹⁰ Für den Euroraum wird für 2025 ein Wachstum um 1,4% und für 2026 um 1,0% erwartet. Die Prognosen zur Inflation deuten zudem auf eine weiter zunehmende Stabilisierung des Preisniveaus hin: Für das laufende Jahr 2025 wird für Deutschland eine Inflationsrate von 2,2%, im kommenden Jahr 2026 eine Teuerungsrate von 2,1% prognostiziert.

PROGNOSE DER HÖRMANN INDUSTRIES

Die HÖRMANN Industries hat ihre Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im laufenden Jahr im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2024 ausführlich dargestellt. Unter Berücksichtigung der bisherigen Geschäftsentwicklung 2025 geht die Geschäftsführung davon aus, im Gesamtjahr einen Umsatz am unteren Ende der Bandbreite zwischen 690 Mio. € bis 720 Mio. € zu erreichen. Infolge eines veränderten Produkt- und Leistungsmix sowie einer verbesserten Kostenstruktur prognostiziert die Geschäftsführung jedoch ein verbessertes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 27 Mio. € bis 29 Mio. € (bislang: 21 Mio. € bis 23 Mio. €). Der Ausblick der HÖRMANN Industries hängt allerdings maßgeblich von der weiteren geopolitischen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ab. Risiken können sich insbesondere auch aus handelspolitischen Unsicherheiten ergeben. So könnten etwa die von den USA eingeführten Zölle und Störungen in den globalen Lieferketten negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal 2025 haben.

Kirchseeon, im November 2025

HÖRMANN Industries GmbH

Die Geschäftsführung



Dr.-Ing. Michael Radke



Johann Schmid-Davis

⁹Vgl. IWF World Economic Outlook, Oktober 2025

¹⁰Vgl. Sachverständigenrat, Jahrestichtag 2025/2026, Pressemitteilung vom 12. November 2025

Finanzdaten

- 18 Bilanz – Aktiva
- 19 Bilanz – Passiva
- 20 Gewinn- und Verlustrechnung
- 21 Kapitalflussrechnung
- 22 Anlagevermögen
- 24 Eigenkapitalspiegel

Bilanz – Aktiva

KONZERNBILANZ AKTIVA (in T€)		30.9.2025	31.12.2024
A. ANLAGEVERMÖGEN		82.929	80.571
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		15.258	14.628
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten		3.975	3.487
2. Geschäfts- oder Firmenwert		10.429	10.294
3. Geleistete Anzahlungen		854	846
II. Sachanlagen		52.381	50.594
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		13.102	15.737
2. Technische Anlagen und Maschinen		18.330	18.636
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.250	10.241
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		11.698	5.980
III. Finanzanlagen		15.290	15.349
1. Beteiligungen		357	357
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		295	341
3. Sonstige Ausleihungen		14.638	14.651
B. UMLAUFVERMÖGEN		293.684	283.830
I. Vorräte		111.126	86.477
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		44.301	41.331
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		147.914	123.037
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		18.582	13.785
4. Geleistete Anzahlungen		19.821	7.440
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-119.492	-99.117
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		116.675	105.785
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		66.719	63.882
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		27.038	23.735
3. Sonstige Vermögensgegenstände		22.918	18.168
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		65.884	91.568
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.042	2.300
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		16.827	16.958
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG		183	183
Summe Aktiva		395.666	383.842

Bilanz – Passiva

KONZERNBILANZ PASSIVA (in T€)		30.9.2025	31.12.2024
A. EIGENKAPITAL		149.059	138.793
I. Gezeichnetes Kapital		200	200
II. Kapitalrücklage		36.401	36.982
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		194	205
IV. Konzernbilanzgewinn		83.453	76.402
V. Nicht beherrschende Anteile		28.810	25.003
B. RÜCKSTELLUNGEN		115.688	97.894
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		17.589	18.245
2. Steuerrückstellungen		6.333	7.422
3. Sonstige Rückstellungen		91.766	72.228
C. VERBINDLICHKEITEN		130.913	147.100
1. Anleihen		50.000	50.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		20.917	23.237
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		41.673	43.957
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.600	7.266
5. Sonstige Verbindlichkeiten		12.723	22.641
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7	55
Summe Passiva		395.666	383.842

Gewinn- und Verlustrechnung

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in T€)		1.1.–30.9.2025	1.1.–30.9.2024
1. Umsatzerlöse		502.804	487.186
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		25.636	15.375
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		966	985
4. Sonstige betriebliche Erträge		9.410	9.842
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	210.460	217.617	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	62.270	272.731	55.969 273.586
	266.084	239.802	
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	128.282	125.752	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.452	155.734	27.389 153.141
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.739	9.843
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		77.084	73.097
9. Erträge aus Beteiligungen und assoziierten Unternehmen		28	29
10. Aufwendungen aus dem Abgang von Anteilen an Tochterunternehmen		423	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.743	1.867
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.220	5.568
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.979	7.249
14. Ergebnis nach Steuern	12.677	-7.200	
15. Sonstige Steuern		901	592
16. Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	11.776	-7.792	
17. Nicht beherrschende Anteile		-5.122	-3.349
18. Konzerngewinn/-verlust	6.654	-11.141	
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		76.800	75.559
20. Konzernbilanzgewinn	83.453	64.418	

Kapitalflussrechnung

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (in T€)		1.1.–30.9.2025	1.1.–30.9.2024
Periodenergebnis (Konzernfehlbetrag/-überschuss einschließlich Ergebnisanteile für nicht beherrschende Anteile)		11.776	-7.792
+/- (+) Abschreibungen/(-) Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		9.739	9.843
+/- (+) Zunahme/(-) Abnahme der Rückstellungen		20.029	2.669
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		1.759	-116
+/- (+) Abnahme/(-) Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-35.693	6.063
+/- (-) Abnahme/(+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-13.294	-25.192
+/- (-) Gewinn/(+) Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		-955	382
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		3.477	3.701
- Sonstige Beteiligungserträge		-28	-29
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		6.979	7.249
- Ertragsteuerzahlungen		-8.965	-8.052
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-5.176	-11.274
+ Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögensgegenstände		740	0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		-2.375	-1.960
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen		4.021	3.933
- Auszahlungen für Investitionen in Gegenstände des Sachanlagevermögens		-11.701	-10.850
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		12	162
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		1	1
- Auszahlungen für Zugänge zu dem (Abgänge aus dem) Konsolidierungskreis		-2.286	-1.849
+ Erhaltene Zinsen		1.459	1.142
+ Erhaltene Dividenden		28	29
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-10.102	-9.392
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		-581	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		2.196	17.588
- Auszahlungen für Tilgungen von (Finanz-)Krediten		-4.516	-2.645
- Gezahlte Zinsen		-5.924	-4.677
- Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		0	-2.500
- Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		-1.545	-1.676
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-10.369	6.090
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-25.648	-14.576
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-20	66
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-17	308
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		91.568	64.894
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		65.884	50.692

Anlagevermögen

ENTWICKLUNG DES KONZERNANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM
VOM 1. JANUAR 2025 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2025

(in T€)

	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN							ABSCHREIBUNGEN							BUCHWERT										
	Stand 1.1.2025		Zugang		Zugang durch Veränderung des Konsolidierungskreises		Abgang		Abgang durch Veränderungen des Konsolidierungskreises		Wechselkursdifferenzen		Stand 30.9.2025	Stand 1.1.2025		Zugang durch Veränderung des Konsolidierungskreises		Abgang		Abgang durch Veränderungen des Konsolidierungskreises		Um- buchungen	Stand 30.9.2025	Stand 30.9.2025	Stand 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																									
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.029	1.352	8	-177	-81	276	0	10.407	5.541	1.097	8	-176	-38	0	6.432	3.975	3.487								
2. Geschäfts- oder Firmenwert	43.962	2.058	0	0	0	0	0	46.020	33.667	1.923	0	0	0	0	35.591	10.429	10.294								
3. Geleistete Anzahlungen	1.148	1.023	0	-740	0	-276	0	1.156	302	0	0	0	0	0	302	854	846								
	54.139	4.433	8	-916	-81	0	0	57.583	39.511	3.021	8	-176	-38	0	42.325	15.258	14.628								
II. Sachanlagen																									
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.110	116	721	-3.958	0	258	0	17.246	4.373	388	127	-831	0	87	4.144	13.102	15.737								
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.624	1.989	16	-408	-1	789	0	41.008	19.988	2.944	15	-247	-1	-21	22.678	18.330	18.636								
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.897	2.435	72	-1.149	-320	-246	-1	22.688	11.656	2.863	55	-971	-98	-66	13.437	9.250	10.241								
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.640	7.162	0	-221	0	-800	0	12.781	660	478	0	-55	0	0	1.083	11.698	5.980								
	87.271	11.701	808	-5.736	-321	0	-1	93.723	36.677	6.672	197	-2.104	-99	0	41.342	52.381	50.594								
III. Finanzanlagen																									
1. Beteiligungen	6.182	0	0	0	0	0	0	6.182	5.825	0	0	0	0	0	5.825	357	357								
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	926	0	0	0	0	0	0	926	585	46	0	0	0	0	631	295	341								
3. Sonstige Ausleihungen	14.644	-1	0	-12	0	0	0	14.632	-7	0	0	0	0	0	-7	14.638	14.651								
	21.752	-1	0	-12	0	0	0	21.740	6.403	46	0	0	0	0	6.449	15.290	15.349								
Gesamt	163.162	16.134	816	-6.664	-402	0	-1	173.045	82.591	9.739	205	-2.280	-137	0	90.116	82.929	80.571								

Eigenkapitalspiegel

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 30. SEPTEMBER 2025

(in T€)	EIGENKAPITAL DES MUTTERUNTERNEHMENS					NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILE			KONZERN-EIGENKAPITAL	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe	Nicht beherrschte Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	Ergebnisanteile nicht beherrschende Anteile	Summe	Summe
Stand am 1.1.2024	200	37.022	93	75.494	112.809	13.315	54	10.468	23.837	136.646
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	4.842	4.842	0	0	4.309	4.309	9.151
Währungsumrechnung	0	0	112	0	112	0	0	0	0	112
Ausschüttung	0	0	0	-4.000	-4.000	-2.392	0	0	-2.392	-6.392
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	-750	0	0	-750	-750
Sonstige Veränderungen	0	-40	0	66	26	0	0	0	0	26
Stand am 31.12.2024	200	36.982	205	76.402	113.789	10.173	54	14.777	25.003	138.793
Stand am 1.1.2025	200	36.982	205	76.402	113.789	10.173	54	14.777	25.003	138.793
Ausschüttung	0	0	0	0	0	-1.315	0	0	-1.315	-1.315
Währungsumrechnung	0	0	-11	0	-11	0	0	0	0	-11
Sonstige Veränderungen	0	-581	0	-4	-585	0	0	0	0	-585
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	402	402	0	0	0	0	402
Konzernüberschuss	0	0	0	6.654	6.654	0	0	5.122	5.122	11.776
Stand am 30.9.2025	200	36.401	194	83.453	120.248	8.858	54	19.899	28.810	149.059

» Trotz eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds entwickeln wir uns weiterhin stabil und setzen dabei nach wie vor auf Diversifikation als Erfolgsmotor. «

JOHANN SCHMID-DAVIS, CFO

Impressum

HÖRMANN Industries GmbH

Hauptstraße 45–47

85614 Kirchseeon

Deutschland

Verantwortlich

Dr.-Ing. Michael Radke, CEO

Johann Schmid-Davis, CFO

Accounting & Controlling

Andreas Wolfrum

Marketing & Kommunikation

Celina Häseker

Investor Relations

IR.on AG, Köln

Layout

Kochan & Partner GmbH, München

Bildnachweis

Alle Bilder HÖRMANN Gruppe



HÖRMANN Industries GmbH
Hauptstraße 45–47 / 85614 Kirchseeon
T +49 8091 5630-0

www.hoermann-gruppe.com